

Mein lieber J. Prof. Matasowitcha ist längst ausge-
 pfacht u. sein Studirt. Ich denke, Sie werden Ihre Freunde
 haben, nicht wahr es ist große Befriedigung möglich, daß von
 der Konjunktur zu einem Bad-Clav. u. Engl. Fern u. s. w. über-
 nimmt. Legen Sie aber nicht alle zu sehr Gewicht auf sich
 Instrumente - vollständig haben Sie keine Chance, fürstlich
 minimal ein Bad-Cl. mit Cello - so bleiben Sie Konjunktur zu
 Plätze. Ihr Concert wird sich gegen Polster nicht halten, aber
 auf nicht mehr Ihre gefahren! - Und - nur dem Dreyer-
 und auf . - Matasow. beginnt ihr Concert! - Am 20ten
 wird es noch kommen, um das Qual in der Pops: o von
 Kurse zu spielen, um aufwärts ein Violinsonat u. Strinf-
 quintett von mir muß. Am 28. bin ich zurück!
 14/1.04. Ganzlich Ihr Wilhelm Berger



Mein lieber H. Prof. Mataswintha ist längst angeschafft und fein studiert. Ich denke, Sie werden Ihre Freude haben, nur macht es die große Besetzung nöthig, daß von den Streichern je einer Baß-Clar. u. Engl. Horn übernimmt. Legen Sie aber nicht allzu sehr Gewicht auf die Instrumente– solistisch treten sie kaum hervor, höchstens einmal die Baß-Cl. mit Cello.– So bleiben die Streicher auf ihren Plätzen. Ihr Concert studiert sich ohne Solisten recht fatal, aber auch dieses wird Ihnen gefallen! – Und – vor allen Dingen – uns auch. Matasw. beginnt das Concert! – Am 20.sten reise ich nach London, um dort 2mal in den Pop`s von Kruse zu spielen, der außerdem eine Violinsonate und Streichquintets von mir macht. Am 28. bin ich zurück!

Herzlichst Ihr Wilhelm Berger

14.1.04